

Studieren am FB Wirtschaftswissenschaften

Hochschulerkundung Fach Volkswirtschaftslehre am 28.01.21 mit Tim Friehe



Das Studium
Volkswirtschaftslehre ist für Sie
genau das Richtige, wenn...

...Sie sich für Antworten auf
höchst gesellschaftlich relevante
Fragen interessieren!

Fragen über Fragen!

Was bestimmt das Wachstum von
Volkswirtschaften?

Fragen über Fragen!

Wie bekämpft man effektiv
Ungleichheit?

Fragen über Fragen!

Welche Politikinstrumente helfen
gegen den Klimawandel?

VWL bietet Antworten!

Fahrplan für heute

- ✓ Ein kurzer Einblick: „Zur Rolle von Institutionen“
- ✓ Ihr Studium bei uns
- ✓ Ihre Fragen

„Zur Rolle von Institutionen“

Gegenstand vieler Analysen:

Strategische Entscheidungssituationen, d.h. Situationen, in denen

1. das Ergebnis von den Entscheidungen mehrerer Entscheidungsträger abhängt
2. jeder Entscheidungsträger sich dieser Abhängigkeit bewusst ist
3. jeder Entscheidungsträger davon ausgeht, dass alle anderen sich der Abhängigkeit bewusst sind
4. jeder bei seinen Entscheidungen (1)-(3) berücksichtigt

„Zur Rolle von Institutionen“

Beispiele für strategische Entscheidungssituationen bei denen Sie bereits involviert waren oder sind:

- Tarifauseinandersetzung der Bahn mit Gewerkschaft
- Preissetzung an Tankstellen
- Erwerb eines Hochschulabschlusses als Signal an potenzielle Arbeitgeber
- ...

„Zur Rolle von Institutionen“

Jetzt:

Methode der Rückwärtsinduktion

Anwendung der Methode im Zusammenhang der Einhaltung von Versprechen und dem Vertragsrecht

„Zur Rolle von Institutionen“

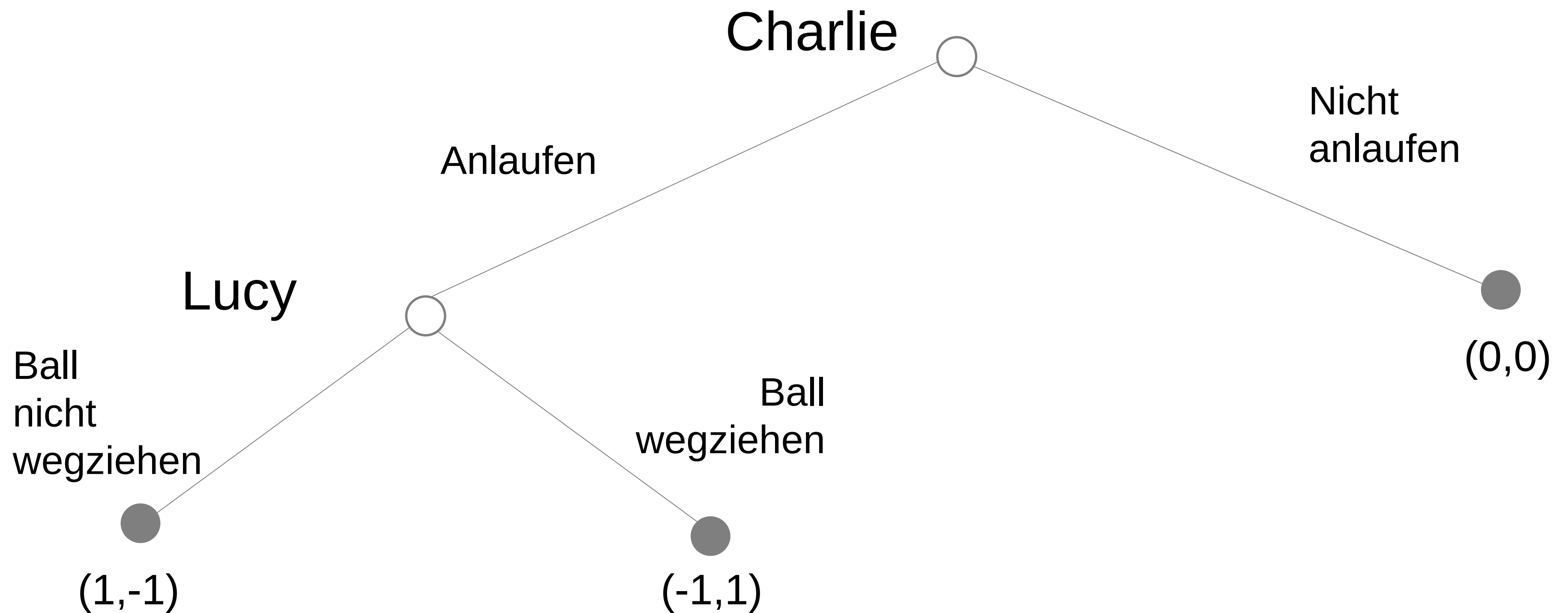


Illustration zum Thema Rückwärtsinduktion

Zeitliche Abfolge:

- Charlie Brown entscheidet, ob er anläuft oder nicht
- Läuft Charlie nicht an, so endet die Interaktion
- Läuft Charlie an, so entscheidet Lucy, ob sie den Ball wegzieht oder nicht
- Ist Charlie angelaufen und hat Lucy den Ball weggezogen, so landet Charlie schmerzhaft auf seinem Hintern
- Ist Charlie angelaufen und hat Lucy den Ball nicht weggezogen, so kann er den Ball kicken und sich freuen

„Zur Rolle von Institutionen“

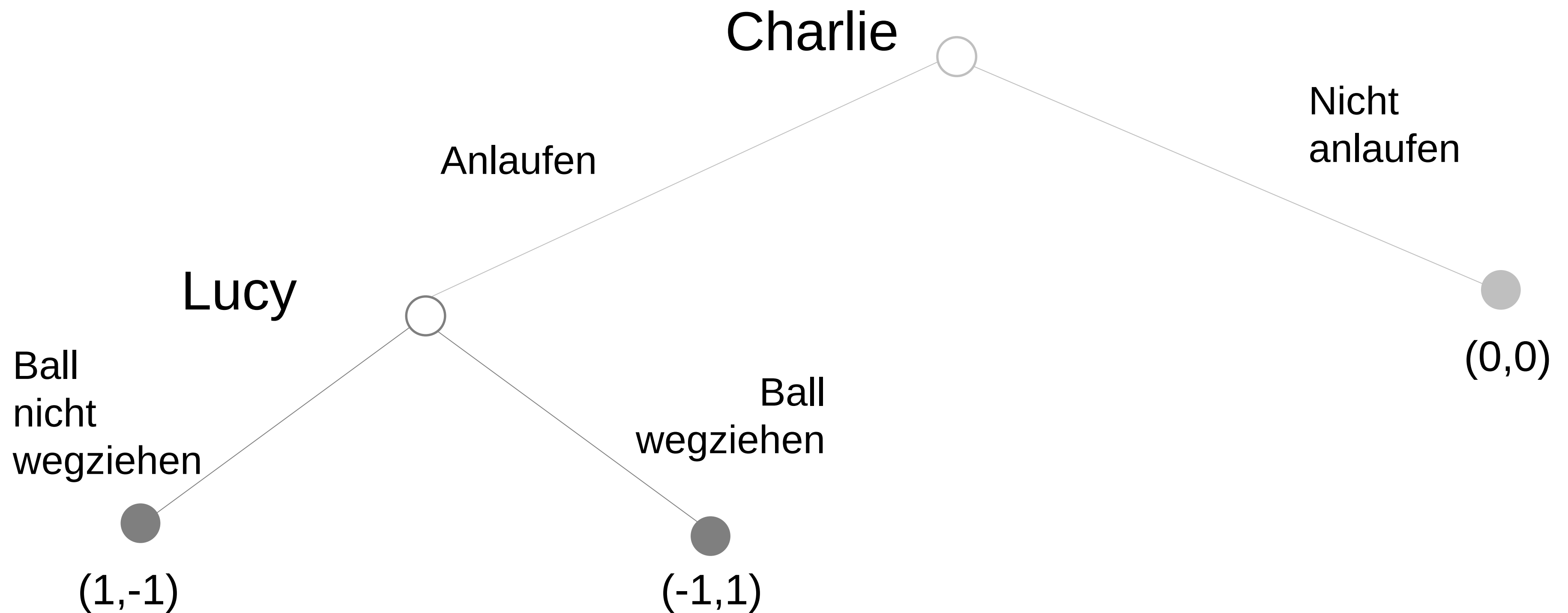


Erklärung:

Darstellung der Auszahlungen, so dass (Auszahlung Charlie, Auszahlung Lucy)

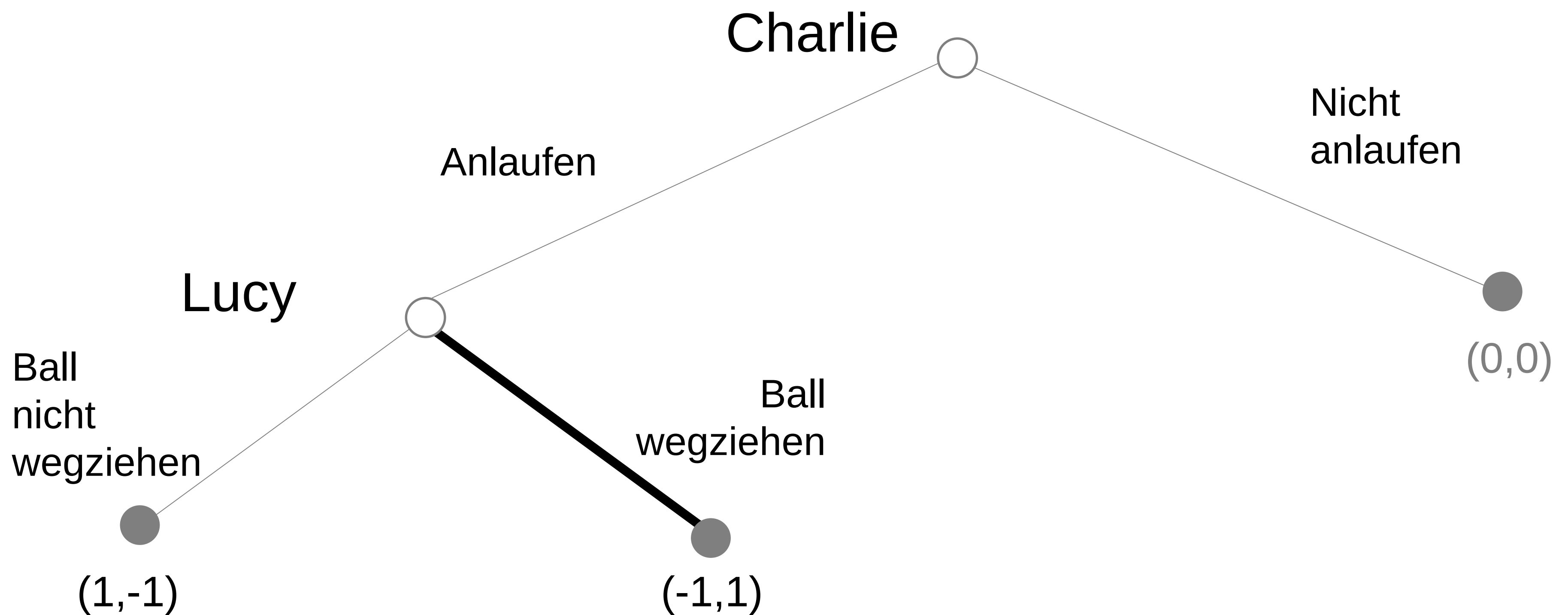
➡ **Welche Verhaltensvorhersage lässt sich treffen?**

„Zur Rolle von Institutionen“



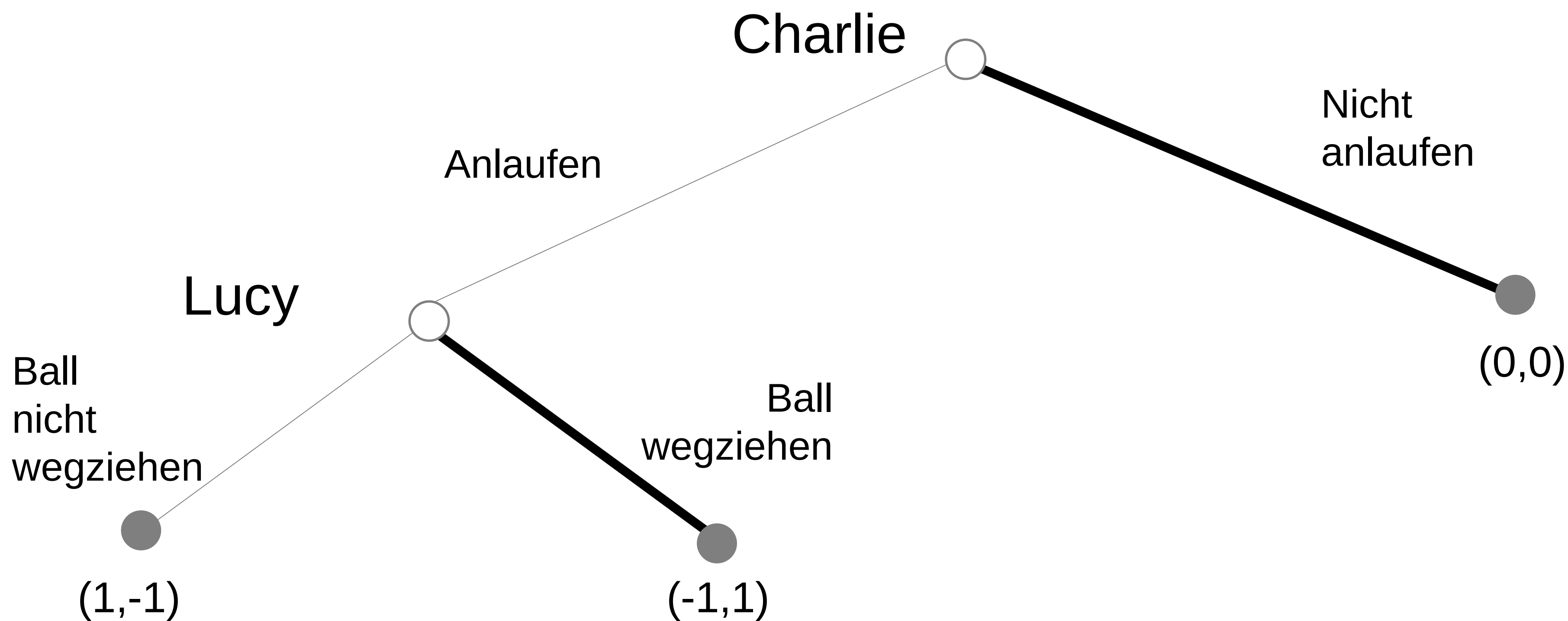
Was entscheidet Lucy, wenn sie am Zug ist?

„Zur Rolle von Institutionen“



Wie soll Charlie sich entscheiden, wenn er weiß, dass Lucy den Ball wegziehen wird?

„Zur Rolle von Institutionen“



Ergebnis: Charlie läuft nicht an

Anwendung auf Institutionen: Einhaltung von Versprechen und das Vertragsrecht



„Zur Rolle von Institutionen“

Beispielssituation:

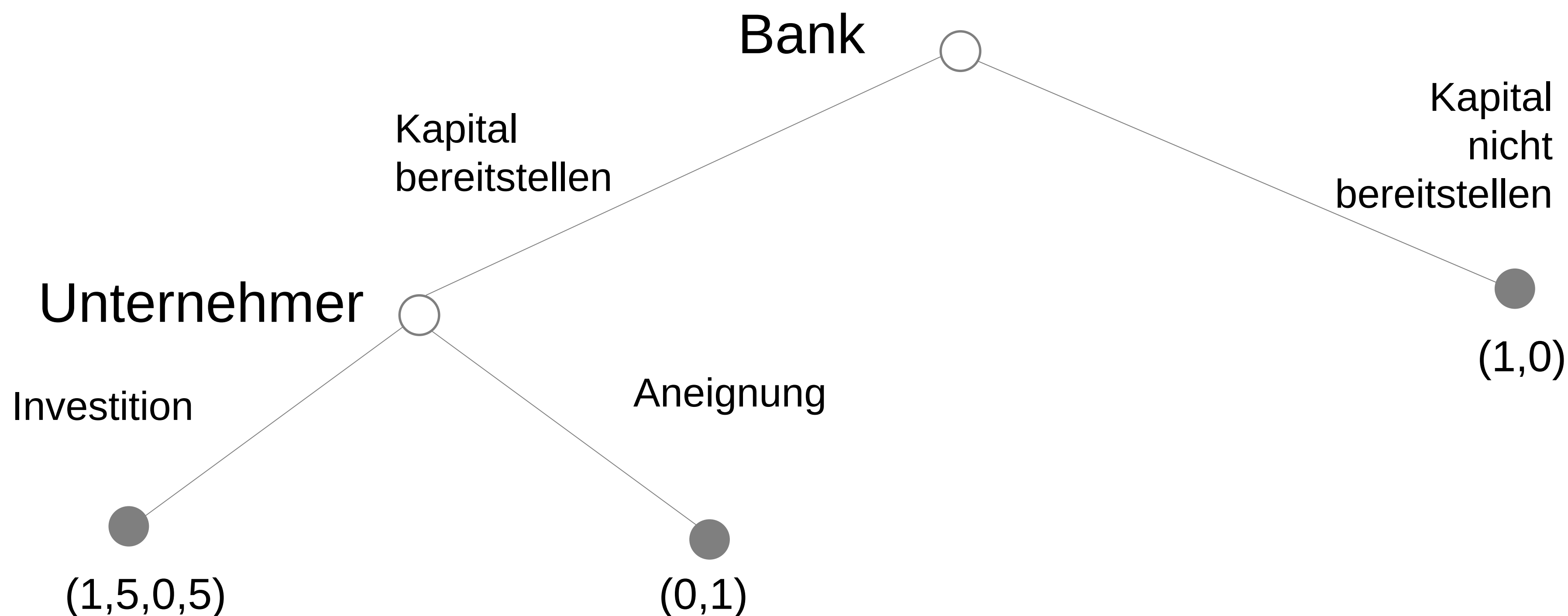
- Ein Unternehmer hat die Möglichkeit bei einer Investition von 1 einen Ertrag von 2 zu erwirtschaften, verfügt aber über kein Kapital
- Bank verfügt über Kapital
- Mögliches Versprechen des Unternehmers an die Bank:
Bei Bereitstellung des Kapitals in Höhe von 1 heute wird in der nächsten Periode eine Rückzahlung von 1,5 geleistet

„Zur Rolle von Institutionen“

Zeitliche Abfolge:

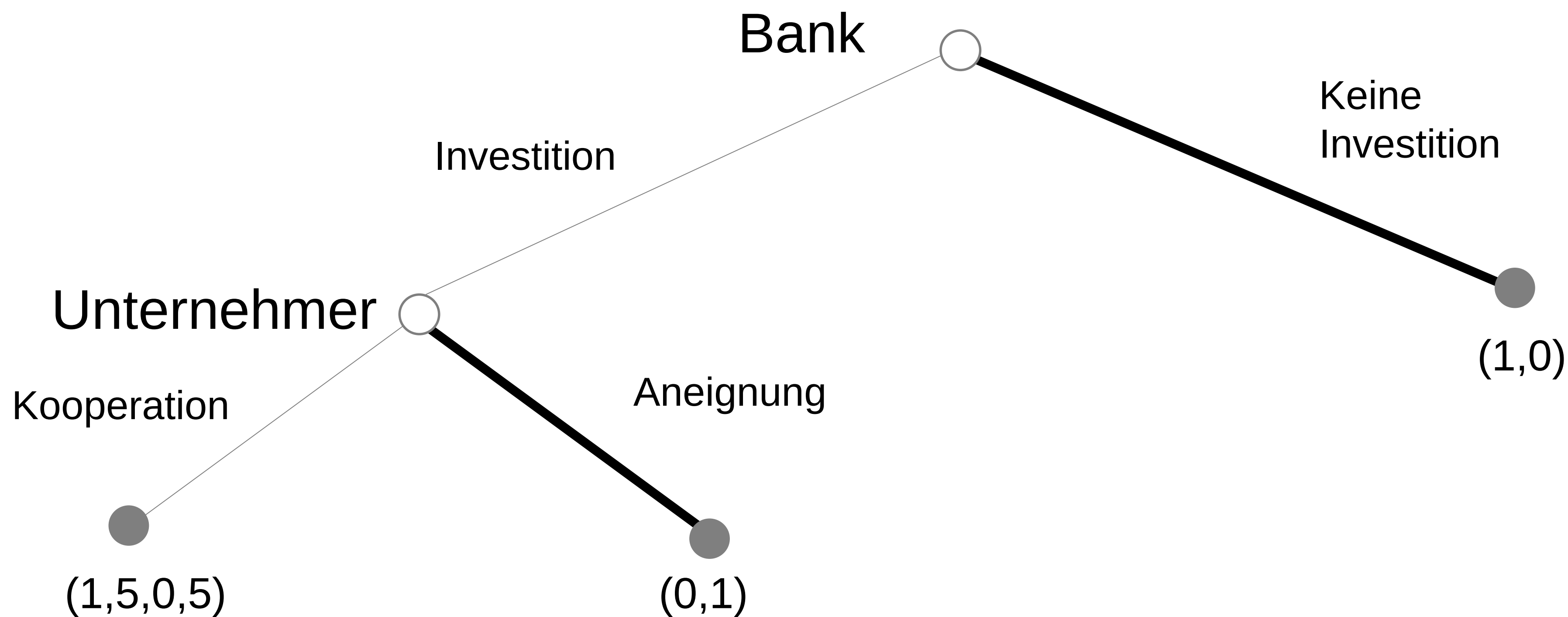
- Bank entscheidet, ob sie das Kapital zur Verfügung stellt oder nicht
- Verleiht die Bank das Geld nicht, so ist die Interaktion zu Ende
- Verleiht die Bank das Geld, so muss der Unternehmer entscheiden, ob er das Geld investiert und sich damit auch an die Rückzahlung bindet oder er sich das Kapital ohne Investition aneignet
- Verleiht die Bank das Geld und hat der Unternehmer sich das Geld angeeignet, so erhält die Bank keine Zahlung (Unternehmer erhält 1)
- Verleiht die Bank das Geld und hat der Unternehmer das Geld investiert, so erhält die Bank eine Zahlung von 1,5 (Unternehmer erhält 1/2)

„Zur Rolle von Institutionen“



➡ Welche Verhaltensvorhersage lässt sich treffen?

„Zur Rolle von Institutionen“



Ergebnis: Die Bank investiert nicht

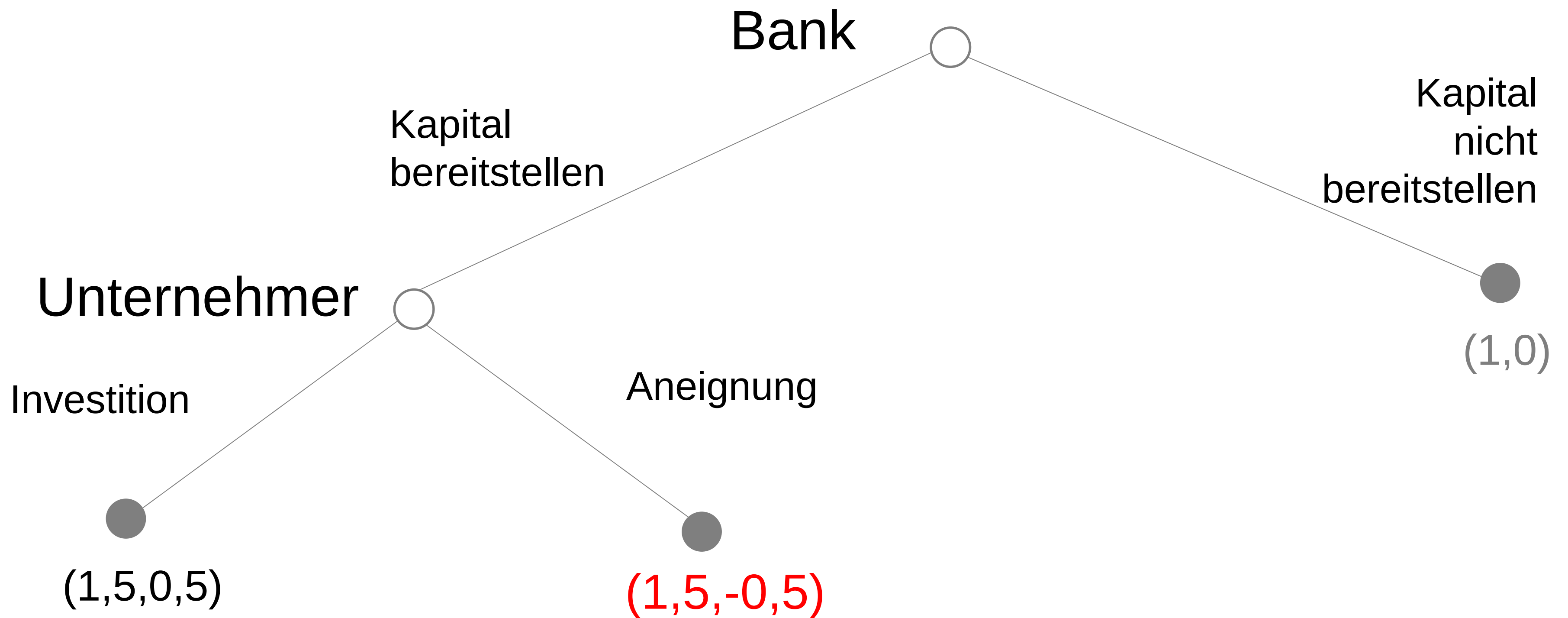
„Zur Rolle von Institutionen“

Gibt es *keine* Möglichkeit, die den Unternehmer zur Einhaltung seines Versprechens anhält, so findet die wohlfahrtssteigernde Investition *nicht statt*

„Zur Rolle von Institutionen“

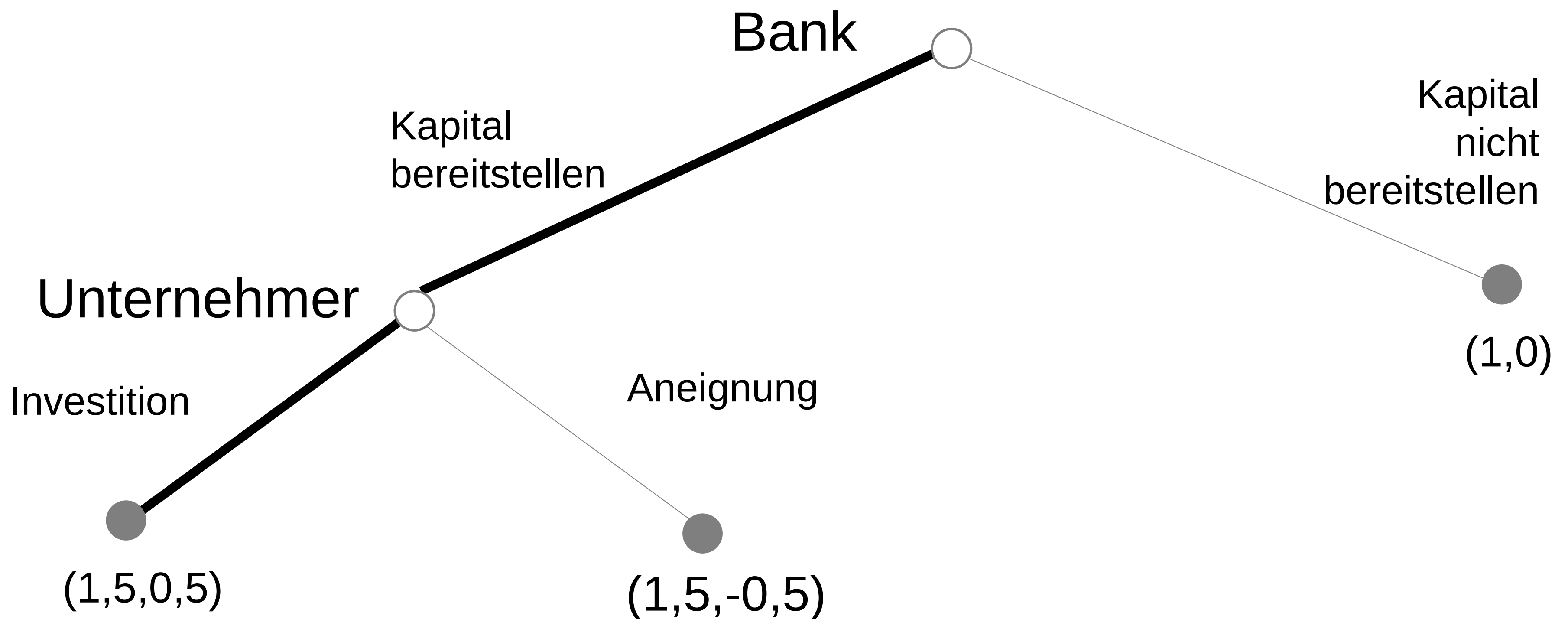
Was bewirkt das Vertragsrecht und dessen Durchsetzung, wenn so gesichert ist, dass der Unternehmer die versprochene Zahlung an die Bank leisten muss?

„Zur Rolle von Institutionen“



➡ Welche Verhaltensvorhersage lässt sich treffen?

„Zur Rolle von Institutionen“



Unternehmer investiert, wenn er Kapital bekommt. Das wissend stellt die Bank Kapital bereit

→ Gesellschaftlich gewünschte Investition kann stattfinden

Ihr VWL-Studium am Fachbereich

- Gutes Betreuungsverhältnis & Arbeit in kleinen Gruppen
- Intensives Auswerten und Verfassen wissenschaftlicher Texte (in z.B. bis zu drei Seminaren und der Bachelorarbeit)
- Zahlreiche Veranstaltungen aus der BWL oder anderen Fachbereichen können belegt werden
- Mögliche Schwerpunktsetzung im Bereich Nachhaltigkeit oder Recht & Wirtschaft
- Flexible Anerkennung von Auslandsleistungen
- Grundlage für Ihr weiteres wissenschaftliches Arbeiten und für Ihre Qualifizierung zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen

Ihr VWL-Studium am Fachbereich

Einführungsbereich Volkswirtschaftslehre (12 LP)		
Basisbereich VWL (18 LP)		Basisbereich BWL (18 LP) <i>3 aus 7 Wahlpflichtmodulen</i>
Basisbereich Rechtswissenschaften (6 LP)		
Methodenbereich (30 LP)		
Aufbaubereich VWL (30 LP)		
Vertiefungsbereich Institutionenökonomie (30 LP) <i>3 aus 8 Wahlpflichtmodulen & 2 Seminarmodule</i>		
Profilbereich (24 LP) <i>Wahl eines der folgenden fünf Profilbereiche (eine Vermischung ist nicht möglich):</i>		
Interdisziplinär	Recht & Wirtschaft	Nachhaltigkeit
BWL: Accounting and Finance	BWL: Marktorientierte Unternehmensführung	BWL: Innovations- und Informationsmanagement
Abschlussbereich (12 LP): Bachelorarbeit		

Ihr VWL-Studium am Fachbereich

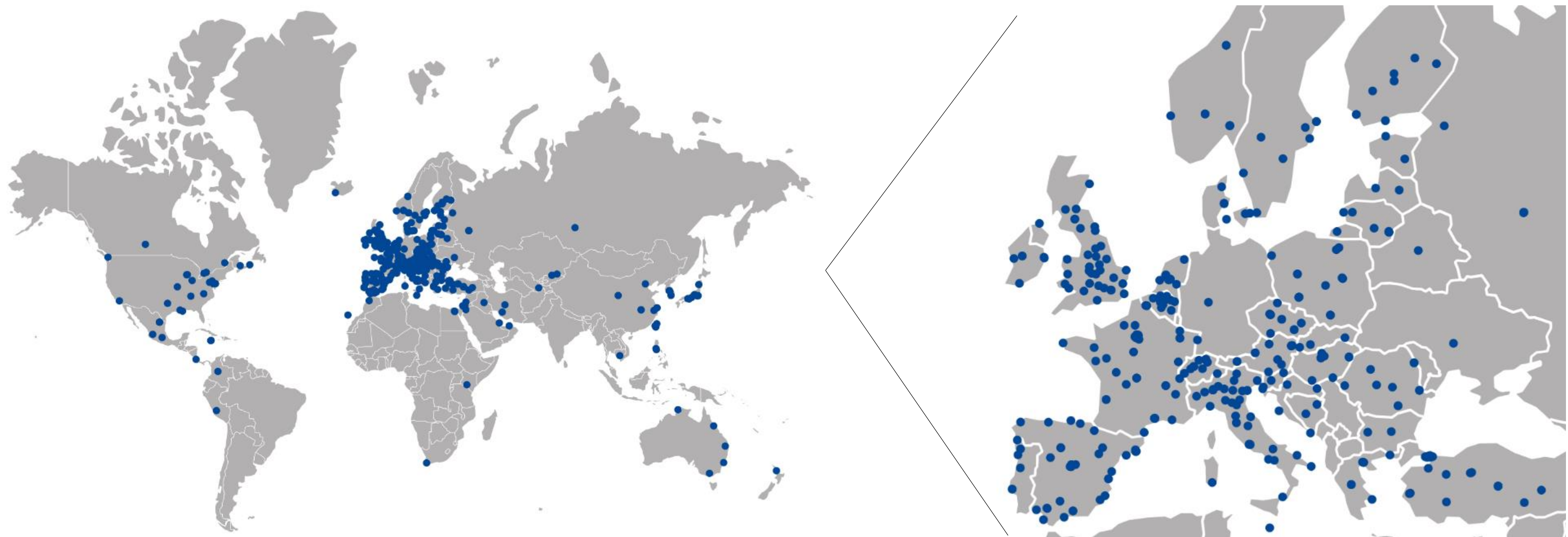
Zusätzliche Option:

Studiengang Nachhaltigkeit & Wirtschaft startet voraussichtlich im Wintersemester 2022/23

Sie können mit VWL beginnen und später in den Nachhaltigkeitsstudiengang überwechseln

Aktiv interkulturelle Erfahrungen sammeln

Auslandssemester an unseren weltweiten Partneruniversitäten erleben



Wer sind wir am Fachbereich?



P h i l i p p s - U n i v e r s i t ä t M a r b u r g

Die Zukunft liegt vor Ihnen

Bewerben Sie sich

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

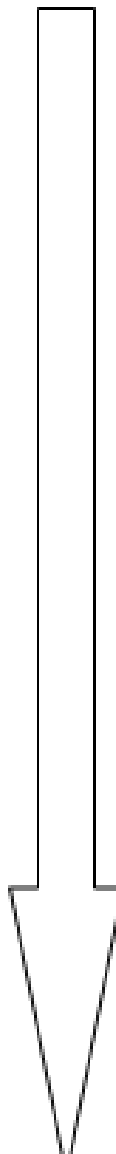


www.uni-marburg.de/fb02

Im Bachelor VWL werden volkswirtschaftliche Fragestellungen in separaten Modulen adressiert

Beispielhafter Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan - VWL Bachelor: Beginn zum Wintersemester -



1. Semester	Wissenschaftliches Arbeiten 6 LP	Einführung VWL 6 LP	Basismodul BWL 6 LP	Öffentliches Recht/ Zivilrecht 6 LP	Mathematik 6 LP	30 LP
2. Semester	Mikroökonomie I 6 LP	Basismodul BWL 6 LP	Deskriptive Statistik 6 LP	Basismodul BWL 6 LP	Profilmodul 6 LP	30 LP
3. Semester	Makroökonomie I 6 LP	Einführung Institutionenök. 6 LP	Microeconomics II 6 LP	Finanzwissenschaft 6 LP	Induktive Statistik 6 LP	30 LP
4. Semester	International Economics 6 LP	Wirtschaftspolitik 6 LP	Institutionenökonomie 6 LP	Empirische Wirtschaftsfor. 6 LP	Profilmodul 6 LP	30 LP
5. Semester	Macroeconomics II 6 LP	Seminar Institutionenökonomie a 6 LP	Wissenschaftstheorie 6 LP	Profilmodul 6 LP	Profilmodul 6 LP	30 LP
6. Semester	Institutionenökonomie 6 LP	Institutionenökonomie 6 LP	Seminar Institutionenökonomie b 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP		30 LP

Legende

	Einf./Basis VWL	Basis BWL	Aufbau VWL	Recht	Methoden	Vertiefung	Profilmodule	Abschluss
Pflichtmodule:								
Wahlpflichtmodule:								

Studieren an der Philipps-Universität Marburg

Vielfältige Möglichkeiten an der ältesten protestantischen Universität der Welt



MEHR ALS 25.000 STUDENTEN

- Über 100 Studiengänge
- 16 Fakultäten

“RICHTIGE” STUDENTENSTADT

- Bars und Kneipen mit Flair
- Vergleichsweise günstiger Wohnraum
- Kurze Wege

Was bietet Ihnen die Uni?

SPANNENDE, PRAXISNAHE THEMEN

- Workshops (SMP, McKinsey, thyssenkrupp)
- Seminare (EY, KPMG, PwC)
- Exkursionen (Medica, Silicon Valley)

NÄHE ZU RENOMIERTEN UNTERNEHMEN

- CSL Bering
- Siemens
- Seidel

LERNFÖRDERNDE RÄUMLICHKEITEN

- Renovierte WiWi Bibliothek
- Neue Uni Bibliothek
- Kurze Entfernungen

STUDENTISCHE VEREINE & INITIATIVEN

- WiWi Fachschaft
- AIESEC
- Phlink
- Finanzclub Marburg
- Alumni Marburg



Profilbereich Interdisziplinär (24 LP)

- **Rechtswissenschaften (FB 01)**) (alle zum Export freigegebenen Module)
- **Wirtschaftswissenschaften (FB 02)**
(Studiengang B.Sc. Betriebswirtschaftslehre; Module im Umfang von **bis zu 12 LP**)
- **Gesellschaftswissenschaften und Philosophie (FB 03)** (alle zum Export freigegebenen Module aus den Bachelorstudiengängen)
- **Psychologie (FB 04)**
(Studiengang B.Sc. Psychologie)
- **Geschichte (FB 06)**
(Studiengang B.A. Geschichte)
- **Germanistik (FB 09)**
(Studiengang B.A. Deutsche Sprache und Literatur)
(Studiengang B.A. Medienwissenschaft)
- **Centrum für Nah- und Mitteloststudien (FB 10)**
(Studiengang B.A. Nah- und Mitteloststudien)

Mathematik und Informatik (FB 12)

(Studiengang B.Sc. Informatik)

(Studiengang B.Sc. Wirtschaftsmathematik)

(Studiengang B.Sc. Mathematik)

Geographie (FB 19)

(Studiengang B.Sc. Geographie)

Die jeweils aktuellen Importe finden Sie unter Ihrem Studiengang in MARVIN oder als vollständigen Überblick in den Downloads auf der Homepage des Studiengangs:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/studiengaenge/b-sc-volkswirtschaftslehre/downloads>

„Zur Rolle von Institutionen“

Abfolge:

- Bank entscheidet, ob sie das Kapital zur Verfügung stellt oder nicht
- Verleiht die Bank das Geld nicht, so ist die Situation zu Ende
- Verleiht die Bank das Geld, so muss der Unternehmer entscheiden, ob er das Geld investiert und sich damit auch an die Rückzahlung bindet oder er sich das Kapital ohne Investition aneignet
- Verleiht die Bank das Geld und hat der Unternehmer sich das Geld angeeignet, so erhält die Bank eine Zahlung von 1,5 (Unternehmer hat Auszahlung $-1/2$)
- Verleiht die Bank das Geld und hat der Unternehmer das Geld investiert, so erhält die Bank eine Zahlung von 1,5 (Unternehmer hat Auszahlung $1/2$)